

Literaturfestival Stuttgart 2025

ÜBER LEBEN

OPEN CALL

Die zweite Ausgabe des „Stuttgarter Literaturfestivals“ findet vom 14. bis zum 24. Mai 2025 statt. Stuttgarter Akteur*innen aus der Literatur- und Kulturszene sind herzlich eingeladen, sich mit Projektvorhaben für die Teilnahme am Festivalprogramm zu bewerben. Neben Prosa, Lyrik und Drama können auch illustrierte Texte, Comics, Graphic Novels oder andere crossmediale oder performative Projekte eingereicht werden. Das Festival will unter der künstlerischen Leitung der Autorin Nino Haratischwili mit dem Titel „*ÜBER LEBEN*“ vielstimmig die diverse Stadtbevölkerung ansprechen sowie Begegnungen und Dialoge ermöglichen. Über das Schwerpunktprogramm hinaus wird auch ein Kinder- und Jugendprogramm zum Thema ÜBER LEBEN entwickelt werden. Das Literaturfestival Stuttgart 2025 wird im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart vom Literaturhaus Stuttgart in Kooperation mit der Stadtbibliothek Stuttgart und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels BW ausgerichtet.

Was wird gesucht?

Von der klassischen Lesung bis zu performativen Formaten und Verbindungen zu anderen künstlerischen Ausdrucksformen, von regionaler bis internationaler Literatur: Vielfalt ist erwünscht in Form und Inhalt. Literarische Akteur*innen in Stuttgart sind eingeladen Literatur zu vermitteln und die Stadt literarisch sichtbar zu machen; an öffentlichen Orten sowie an Orten, an denen Literatur nicht auf den ersten Blick zu erwarten ist. Im Zentrum stehen literarische Projekte, die orientiert an dem Schwerpunktthema des Festivals zeitgenössische Literatur zugänglich machen und dabei einen aktiven und wertschätzenden Umgang mit Diversität. Die Festivalprojekte werden von Nino Haratischwili für den Festivalschwerpunkt und von einer weiteren Kuratorin für das Kinder- und Jugendprogramm ausgewählt.

Schwerpunktthema des Festivals

ÜBER LEBEN

„Laut dem „Global Conflict Tracker“ des „Council on Foreign Relations“ gibt es derzeit weltweit 27 Konflikte und Kriege. Spätestens nachdem der Krieg auch den europäischen Boden erreicht hat, leben wir in einem Paradigmenwechsel und schauen in ein schwarzes Loch, das wir einst Zukunft nannten. Dazu kommen Vertreibungen, Hungersnöte, Flucht, die wirtschaftlichen Unterschiede und die daraus resultierenden Notlagen, Drogenkriege, ökologische Katastrophen, der alarmierende Rechtsruck, religiöser Fanatismus, Terror und die allgemeine Angst. Die Schrift, in der unsere Zukunft geschrieben zu sein scheint, kennen

wir nicht, wir können sie nicht entziffern. Das Private ist immer Politisch und das Politische immer privat. Egal, ob wir global handeln oder in kleinem Rahmen, handeln muss man immer – oder wie die Schriftstellerin und Lyrikerin Ingeborg Bachmann sagte: «Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar». Wir müssen uns ihr stellen und wir müssen versuchen mit den jeweiligen Mitteln eine andere, eine bessere zu kreieren, als die wir aktuell haben. Und kreieren kann Kunst und die Literatur im Besonderen. Panzer und Bomben können Welten zerstören, Literatur kann sie erschaffen. Und neben all dem Schrecken, über das sie zu erzählen vermag, ist sie ebenfalls in der Lage von unermesslicher Schönheit, von Liebe, von Güte, von Freundschaft, von Hoffnung, vom Lachen zu berichten. Und so möchte ich diese „Welten“ nach Stuttgart einladen, um den Erzählungen zu lauschen, uns in Sprachwelten einladen zu lassen – und ÜBER LEBEN sprechen, uns Wahrheit durchaus zuzumuten, aber es dennoch zu feiern, das Leben, um uns gemeinsam an alles zu erinnern, was das Leben so faszinierend und liebenswert macht! Ein Fest der Literatur, das seine Grenzen verlässt, dass performativ sein kann, musikalisch, kulinarisch, poetisch, theatral. Alle Gattungen, die die Sprache und Worte zu feiern imstande sind – sind willkommen. Die uns vor Augen führen, warum wir Kunst lieben und brauchen, gerade in diesen Zeiten.

Nino Haratischwili

Wer und was kann beim Literaturfestival mitmachen?

Antragsberechtigt sind grundsätzlich freischaffende Akteur*innen, Vereine, Initiativen, Kollektive und Institutionen, die ihren Arbeitsschwerpunkt in Stuttgart haben, im Bereich Literatur professionell aktiv sind und eine eigenes Projektvorhaben einbringen. Kooperationen zwischen unterschiedlichen Akteur*innen sind erwünscht.

Geförderte Projekte

Die Finanzierung der Projekte kann durch eine städtische Zuwendung unterstützt werden. Gefördert werden temporäre Projekte, die sich erkennbar mit dem Schwerpunktthema „**ÜBER LEBEN**“ auseinandersetzen. Beantragt werden können max. 6.000 EUR pro Projekt. Die Einbringung von Eigenmitteln und/oder Eigenleistungen ist ausdrücklich erwünscht. Vollfinanzierungen sind nicht möglich.

Die Zuwendung wird als Einzelprojektförderung für ein in sich geschlossenes und auf den genannten Zeitraum begrenztes Vorhaben gewährt. Die Umsetzung der Projekte, Formate oder Veranstaltungsreihen müssen eigenverantwortlich in dem oben genannten Festival-Zeitraum sowie im Stuttgarter Stadtraum erfolgen. Veranstaltungen/Formate können über mehrere Tage innerhalb des Festivalzeitraums stattfinden. Für die Gesamtprogrammplanung findet eine enge Abstimmung mit der künstlerischen Leitung und dem Festivalteam statt. Es werden möglichst barrierearme Veranstaltungen begrüßt. Projekte können digital, hybrid oder analog stattfinden.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Die Fördermittel sind begrenzt. Es gelten die [Richtlinien](#) der regulären Förderung spartenspezifischer Kulturprojekte.

Hinweise

- Projekte und Veranstaltungen im öffentlichen Raum müssen beim Amt für öffentliche Ordnung angemeldet und/oder genehmigt werden. Eine Genehmigung ist eigenständig und rechtzeitig vor Projektumsetzung einzuholen. Informationen zu Vorhaben auf öffentlichen Grünflächen, sind [hier](#) zu finden. Vorhaben auf Landesflächen müssen direkt beim Land beantragt werden.
- Die Öffentlichkeitsarbeit wird zentral vom Festivalteam in Absprache mit den Projektpartner*innen koordiniert und durchgeführt. Ergänzend sind die Projektpartner*innen aufgerufen eigenständig über ihre gängigen Kanäle die Projekte und das Festival zu bewerben.

Bewerbungsfrist

Förderanträge sind bis zum 15. Oktober 2024 mit dem Betreff „Literaturfestival, Projekttitle“ per E-Mail an kulturprojekte@stuttgart.de einzureichen.

Einzureichende Unterlagen

- Vollständig ausgefülltes [Antragsformular](#) (datiert),
- einen realistischen [Kosten-und Finanzierungsplan](#), der alle mit dem Zweck zusammenhängenden voraussichtlichen Ausgaben und Einnahmen berücksichtigt (datiert),
- Projekt-oder Prozessbeschreibung mit Angaben zum Zeitplan und Veranstaltungsort,
- Literarische/künstlerische Vita(e) (max. 2 Seiten DIN A4) oder alternativ ein Motivationsschreiben (max.1 Seite DIN A4)

Weitere Hinweise und Informationen zur Antragsstellung finden Sie [hier](#).

Kontakt

Neda Pouryekta, Fachreferentin für Literatur und Philosophie
Abteilung Kulturförderung, Kulturstadt der Landeshauptstadt Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 216-80053
E-Mail: neda.pouryekta@stuttgart.de